

(Das neueste Pustet'sche Brevier), das im gemeinsamen Verlage von Friedrich Pustet in Regensburg und der Josef Kösel'schen Buchhandlung in Rempten neu erschienene Breviarium Romanum in kl. 8°, 4 Bände (Preis der Ausgabe Nr. 1 auf weißem Papier 20 M., der Ausgabe Nr. 2 auf sogenanntem chinesischem Papier 24 M.) ist für den Chor- und Hausgebrauch äußerst praktisch eingerichtet. Angenehm für das Auge ist die Einfeldigkeit und Scheidung der Colonnenspalten mittelst rother Linien, die Anwendung einer kräftig geschnittenen, selbst für schwache Augen leicht leserlichen Elzevir'schen Schrift und die Hervorhebung jedes Psalmverses mittelst rother Anfangsbuchstaben. Auch ist der Text bequem vertheilt, um das lästige Umläutern innerhalb einer Oration u. zu vermeiden. ¹⁾ Eine besondere Erwähnung verdienen auch die hier auf photographischem Wege in verkleinertem Maßstabe wiedergegebenen herrlichen Klein'schen Bilder zum Pustet'schen Großfolio Missale, von denen sich im Pars hiem. 9, im Pars verna 15, im Pars aestiva 10 und im Pars Autumnalis 7 bei den Haupttheilen und Hauptofficien vorfinden. — Was die innere Correctheit und Vollständigkeit des Textes anbelangt, so versichert uns der Herr Verleger, daß kein Fleiß gespart worden sei, 10 verschiedene der besten alten und neueren Ausgaben seien verglichen, in zweifelhaften Fällen seien die betreffenden Urtexte nachgeschlagen und mit Beihilfe des Substituten der S. Rituum Congregatio der zweifelhafte Text richtig gestellt worden. Noch wird uns berichtet, daß alle neueren und neuesten Veränderungen und Zusätze der S. Rituum Congregatio genau am betreffenden Orte berücksichtigt und die dort in allerjüngster Zeit geänderten Lectionen in Festo S. Ursulae et Soc. an gehöriger Stelle abgedruckt wurden. Auch das Officium S. Barbarae, das noch in der früheren Ausgabe ganz fehlte, erscheint aufgenommen.

Epitome ex horis diurnis. Pr. 80 Pf. soll die Einlagen im Breviere ersetzen und enthält das Wichtigste aus dem Commune des Diurnum.

Missa de Beata M. V. Pr. 1 Mark in größter Textschrift für augenleidende Priester eigens hergestellt, welche das Privilegium erhalten haben, diese hl. Messe zu lesen. Es dürfte sich empfehlen, der nächsten Ausgabe auch den Canon beizugeben, um denselben nicht aus einem großen Missale benützen zu müssen.

Leipzig.

Professor Josef Schwarz.

Der Altdenksche Verlag des Literarischen Instituts von Dr. M. Suttler in Augsburg-München hat so eben „Die vier Bücher der Nachfolge Christi“ nebst angehängtem „Gertrundenbuche“, herausgegeben. Der Druck ist in Schwarz und Roth gehalten

¹⁾ Vgl. Literar. Hdw. 1879 S. 345.